

BlickpunktSüd

Zeitschrift für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

2/2014 | Juni

Mut zu neuen Wegen in der Rehabilitation Das Produkt „EvoCare – teletherapeutische Nachsorge“

Sowohl bei der 2. Telemedizin-Fachtagung des Deutschen Telemedizin Zentrums im Schloss der Klinik Höhenried, am 28. März 2014, das rund 70 Teilnehmer besuchten, als auch beim 2. Bayerischen Tag der Telemedizin im Klinikum Großhadern, am 2. April 2014 mit rund 500 Besuchern, stand das Produkt teletherapeutische Nachsorge im Focus der Tagungsbesucher. Teilnehmer aus Deutschland, aus Italien, der Schweiz, Österreich und Holland sahen großes Potenzial für die teletherapeutische Nachsorge in ihren Ländern.

„Warum macht die DRV das? Wir wollen den Reha-Erfolg sichern, dazu benötigen wir Versorgungs- und Therapieangebote, die für unsere Kunden individuell und bequem, modern und schnell sowie auf die persönlichen Bedürfnisse und Erfordernisse zugeschnitten sind“, so Gerhard Witthöft. Mit der teletherapeutischen Nachsorge kann die ehemalige Patientin bzw. der ehemalige Patient bequem zu Hause in einer für ihn angenehmen Zeit seine Übungen absolvieren. „Außerdem steht die teletherapeutische Nachsorge nicht in Konkurrenz zur Intensivierten



Gerhard Witthöft nach seinem Referat beim 2. Bayerischen Tag der Telemedizin im Klinikum Großhadern im Interview

REha-NAchsorge (IRENA). Sie ergänzt das Angebot für die Nachsorge optimal“, betont Robert Zucker, Geschäftsführer der Klinik Höhenried.

→ Oskar Springer,
Büro der Selbstverwaltung
und Unternehmenskommunikation